

Donnerstag, den 4. April 1895.

Waldschänken.

Roman von Carl von Bekker.

Ich versprach meinem Bruder, bis zu seiner Rückkehr, welche auf gestern oder heute anberaumt wurde, hier auszuharren, bemerkte Clothide.

Sie selbst zugeföhren, wird die bewilligte Frist mit dem heutigen Tage abgelaufen sein, wandte der Wönd ein.

Verlangen Sie nicht Unmögliches, hat Clothide, dem Bruder ohne ein Lebenswort zu entziehen, hieße ihm jene warme Zuneigung mit Unbarm vergelten.

Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach, warnte der Priester. Nachdem man die Eitelkeit irdischer Dinge erkannt und beschloßen hat, schon dieses kurze Erdendwollen dem Heilande und der gebenedeiten allerletztigen Jungfrau zu weihen.

Ich werde ihnen nicht unterliegen, versetzte die Comtesse. So sehr ich meine nächsten Blutsverwandten liebe, habe ich doch schon stürmischer Gefühle, als man sie für Eltern und Geschwister zu empfinden pflegt.

Nach einer Weile trat Clothide an das Fenster, da im Burghofe die Hufeisen der Pferde vernommen wurden. Sie erblinnete einen Falak, welcher die gräßlich rauhenfische Dienstreifung trug und soeben beschäftigt war, zwei feurige, schaumende Reittiere in den geräumten Heil nicht mehr besessenen Stall zu bringen.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

Als die gefürchtete Stunde endlich gekommen war und der Erwartete das Gemach betrat, redete er die Schwester mit den Worten an: O, wie sehr ich mich nach dem Fortzuge begehne.

geföhrt hat. Dort magst Du auch der Geschwister gedenken, die fortan neben dem eigenen Kummer, den Du verführest, die schwere Betrübnis der Eltern mitzutragen haben werden und angeheißt derselben Dich von berechtigten Vorwürfen zu entlasten nimmerehest im Stande bist.

Im Klub.

Von Marquis Emerich.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Zoblenblasse lag auf seinem Gesicht und in seinem Blicke lag ein fester, muthwilliger Entschluß. Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen, als man ihn so genehmigt und verurteilt einzutreten laß.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Im Uebrigen ist die Sache genau so, wie sie sich angetragen: Graf Jean de Balthazone ist erst dreißigjährig Jahre alt, allein er genießt in seinen Kreisen eine so allgemeine Achtung und Beliebtheit, daß sich für ihn ein Kandidat im höchsten Sinne des Wortes erweisen, daß es nicht Wunder zu nehmen wärde, daß er nach einstimmig zum Präsidenten des Balthazone, des vornehmsten Vereins der Metropole, erwählt worden ist.

Preussischer Landtag.

Sterrenhaus.

10. Sitzung, Nachm. 1 Uhr. Von Ministerliche, Riquel, Dielein und Kommissionen. Weiterhin ist das Mitglied v. Bandemer, Vertreter für das Herzogthum Wenden, am 31. März. Das Vorkommen des Verstorbenen erbt das Amt v. Dielein.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Der Antrag wird genügend unterliegt. Graf Brandenburg führt aus, daß im kommenden Herbst der Großgrundbesitzer von Breslau vollendet sein wird und zwar in einer Reihe, die die Befürchtungen des Herrn von Woywiz als hinlänglich erweisen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 2. April.

Am Mittwoch, 31. März 1879. Das Gesetz, betreffend die Reform der Stadt- und Parochialverbände in größeren Orten wird in dritter Lesung angenommen. Die zweite Beratung des Gerichtsverfassungsgesetzes wird fortgesetzt. Bei § 81 (Gebührenden) beantragt...

§ 81 wird demnach mit den von dem Abg. Reppmann, Gortz und Stephan beantragten Änderungen angenommen. Nachdem Abg. Hartmann seinen Antrag zurückgezogen. Die §§ 82 und 83 gelangen debattelos zur Annahme. Zu § 84 (Gebühren für das geplante Vertheilungsverfahren) beantragt Abg. Bachmann (H.) für Vermögensvertheilungen und Schenkungen keine besondere Gebühr zu erheben. Trop des Widerspruches der Regierung wird § 84 mit dem Antrag Bachmann angenommen, ebenso debattelos die §§ 85-92 und nach kurzer Debatte auch § 93.

Stadt-Theater.

Officiell. Direction: J. Rudolph. Officiell. Donnerstags den 4. April 1879. 191. Vorstellung. — 146. Abonnement-Vorstellung. — Farbe: rot. Zopf und Schwert. Historisches Lustspiel in 5 Akten von Carl Gustav. Personen: Friedrich Wilhelm L. König von Preußen, Hans Schreiner, Helene Orla, Prinzessin Wilhelmine, Leber Tochter, Hanns Wagner, Der Erbrin von Bairen, Georg Köhler, General von Brumföw, Albert Schöne, Graf von Sackenleben, des Königs, Graf von Bentendorf, Kaiserlicher Gelehrter, Friedrich Küsthardt, Ritter Hofmann, großbritanischer Gelehrter, Wolf Schumacher, Frau von Bieren, Damen der Königin, Anna Wille, Frau von Helldorf, Jenny Schneider, Gräfin von Sonnenfeld, Dame der Prinzessin, Ebermann, Kammerdiener des Königs, Kumpfe, Kammerdiener der Königin, Gutschow Gouard, Graf von Margraf, Gultus Gregor, Ein Lakai des Königs, Grenobler, Lafasin, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabakgesellschaft, Grenobler, Lafasin. Ort der Handlung: Das königliche Schloss zu Berlin. Nach dem 2 Akt Pause.

Marmorkies.

schwarz-weiß, sowie gelber Aes, für Garten- u. Promenaden-Wege, ist jederzeit zu haben. Otto Westphal, Canenauerweg. Halle a. S.

Geschäfts-Verlegung. Mit heutigem Tage verlege ich mein Geschäft von Manschstr. 13 nach Gr. Steinstraße 35 (neben dem früheren Arbeitshaus). Inwiefern ich für das mit in meinem alten Besitze gebliebene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mit demselben auch in meinem neuen zu Theil werden zu lassen. A. Hanhof, Klempnerstr., Gr. Steinstraße 35.

Sämmtliche Kolonialwaaren, Zucker, Hülsenfrüchte und Mühlenfabrikate in nur guten Qualitäten billigst bei August Apelt, Leibzigerstraße 5.

Strohüte werden sauber gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen modernisiert. Hut-Fabrik A. Tenner, früher Lehmann, Schmeerstraße 4, Hof 1.

Gummi-Fischdecken, Badstuh-Fischdecken, Gummi-Schürzen, Gummi-Beizeinlagen. kauft man am besten und billigsten im Spezial-Geschäft von Hugo Nehab, Gr. Ulrichstr. 27.

Inserate aller Art haben den besten Erfolg im Braunschweiger Stadt-Anzeiger. Notariell beglaubigte Abdomentanzahl: 17973.

Plüsch-Stauffer-Kitt ist das Allerbeste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Goldschm., Holz u. s. w. Nur acht in Gläsern zu 30 u. 50 Pfg. in Halle a. S. bei A. Steinbach, Adler-Druckerei, Königsstraße 16, Ernst Zentgraf, Druck-Verlagerei, 29, A. A. Schreyer, Zerbis, 64. Giebichenstein: G. Meyer & Sohn, Breiten 6, Hoffmann-Pincher, Apolliner, Gorbstedt: Otto Krüger, Zerbis: G. 2. Vögel. Gute Regenschirme, das Galvanische der Schirme-Industrie in jeder Breite lage, Reparaturen jeder Art als Lieferanten u. s. w. Säurefabrik Fritz Behrens, Halle a. S., Gr. Steinstr. 85, Gr. Sandkühler.

Redytsachen! Klagen, deren Entgegennahme, Verträge aller Art, Testamenten - Accorde. Steuerreklamationen werden angefertigt. Vortreibung von Forderungen, Vertretungen bei Terminen werden übernommen. C. Schröder, Rechtsanwalt, Gr. Sandstraße 40, direkt am Markt.

Cacao, garantiert rein, feinst löslich à 3/2 Pfd. 1,30, 1,60, 2,00, 2,40 Mk. empfindlich. E. Walther's Nachf., Nordring 1 u. Steinweg 26. mit demselben befragt liefert, Vorbest. zu jeder Zugabe. A. Vollmer, Dachritzstr. 2, I links.

Herzlichen Dank. Allen, die mich zu meinem 25 jähr. Jubiläum mit so vielen Gaben besetzten, sage ich meinen herzlichsten Dank und bitte, mir auch fernerhin ihr werthes Vertrauen zu schenken. Auguste Dohle, Erbmann.

Schmiede in der Großen Steinstraße übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrten Herrschaften gut und prompt zu bedienen. Gustav Heyer, Schmiedemstr.

Ich habe mich in Bitterfeld als Rechtsanwalt niedergelassen. Meins Geschäftsräume befinden sich Lindenstr. 18. Eulenberg, Rechtsanwalt.

Adolf Bothe, Zahnkünstler, früher bei Prof. Hüllender. Sprechstunden: 9-12 Uhr, 1-5 Uhr. An der Unterstadt 3, p. Am heutigen Tage verlege meine Wohnung von Dora 7 nach Schimmelstr. 17, I. E. Sichert, Wobitz.

Echte Schafwolle zum Strümpfstricken, dieses Mittel gegen Schweißfüße, Weich, Hautreiz, s. Weiden nicht einlaufend. Staudt & Wölfe mit b. Markt. Frau Berger.

Passend zum Feste. künstliche Zähne von 2 Mart u. Wie kann man seine Zähne bis in das höchste Alter gesund und schön erhalten? Nur dadurch, daß man die Zähne vom Zahnstein reinigen und schadhafte Zähne plombiren läßt. Martha Effé, Markt 14, II.

Alle Beschaffen werden gereinigt und mit neuem Tuch die nach neuestem System eingeregnete Dampf-Bettdecken-Reinigungs-Anstalt H. Dunkel, Saalberg 4.

Kaffee, täglich frisch geröstet von höchstem arabischen Gebräu. 200, 180, 160, 140 Pfg. per Pfund.

Cacao aus renommiertesten Kakaobölen 140, 160, 180, 200, 220, 240 u. 260 Pfg. per Pfund.

Thee Mischungen aus den besten Thee-Produktionen Oßern 200, 250, 300, 400, 500 u. 600 Pfg. per Pfd.

Biscuits etc. Ernst Ochse empfiehlt Special-Handlung für Kaffee, Cacao, Thee.

Dankagung. Seit drei Jahren sitze ich an hartnäckiger Gicht, die mich im höchsten Grade belästigt und von der mich kein Arzt befreien konnte. Herr Dr. med. Volbeding, hiesiger Arzt in Düsselrodt, Königsallee 5, an den ich mich schließlich wandte, fertigte mich binnen zwei Monaten von diesem gräßlichen Leiden durch bloßes Einnehmen (ohne Arzneien der Garte), wofür ich diesem Herrn unendlich dankbar ausdrücke. Carl Müller, 51. Pfd. Markt, Schmeer, letztes Reich 3 Mk, 5 Pfd. Schmeerfleisch zum Braten 3 Mk, Speck, Schinken, Schmalzwerk und Knackwerk empfiehlt E. Wichmann, Bismarckstraße 105. Große Auswahl feinsten Kuchenwaaren, Gethr. 46. Karstr. 1. Versuchen werden sauber gereinigt u. ausgebleicht. Thomaskstr. 3, 2 T.

Die Gewinn-Hummern bei dem am 1. April c., Abends 11 Uhr in meinem Wein-Restaurant vorgenommener Verlosung der prachtvollen, eingesahnten Bismarck-Portraits sind folgende: Nr. 7, 43, 44, 97, 113, 122, 186, 190, 200, 223. Oswald Nier.

Blumen- und Gemüsesämereien, frische Erfurter Saaten von den renommiertesten Erfurter Firmen empfiehlt Felix Sioli, Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 2.

Friseurin empfiehlt sich einer hochgeachteten Damenwelt in und außer dem Hause. Durch langjährige Thätigkeit bei Frau Adele v. Gaultier in Hannover bin ich im Stande, Arbeit entsprechend die feinsten Toiletten bei billiger Preisstellung zu liefern. Abonnement außer Hause: Monat 6 Mark. Mit mit geehrten Aufträgen beehren zu wollen, bittet höflichst Helene Hartmann, Laurentiusstraße 14, part. links.

Geschäfts-Eröffnung. Mit Gegenwärtigem gestalte ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage hierelbst einen eleganten Kaffee-, Feinst- und Pastry-Salon eröffne. Inwiefern ich um gefl. Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne Schachtingerstr. J. Reichling, friseur.

Klavierschulen sowie alles sonstige Material für den Musikunterricht hält stets vorräthig Karmrodt'sche Musikalien-u. Instrumenten-Handlung, Reinhold Koeh, Bismarckstraße 20.

Briquettes u. Presssteine in vorzüglichster Qualität empfiehlt Gallecher Verein für Kohlenbergbau etc. Conspir: Brüderstr. 3 p. Fernspr. 111.

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Portièren, Läuferstoffe

kauft man am billigsten bei

H. Elkan,

89 Leipzigerstraße 89.

Spezial-Einrichtung für zugeschnittene Leibwäsche

von nur reprobirten, besten Qualitäten, unter Garantie der Haltbarkeit und gutem Schnitt.

1/2 Dhd. Mädchenhemden Länge 50 60 70 80 90 cm Kchschlößchen
 Preiselaccon Preis 2,00, 2,75, 4,00, 5,00, 6,00 25 Pfg. theurer.

Knabenhemden in gleichen Größen und zu gleichen Preisen.

1/2 Dhd. Mädchenhosen Länge 35 40 45 50 55 60 65 cm
 Preis 2,00, 2,30, 2,75, 3,25, 3,75, 4,25, 5,00.

1/2 Dhd. Damenhemden Länge 105 — 115 cm Preiselaccon, Pansen- oder Kchschlößchen
 Preis 7,25, 8,00, schlüs-Faccon.

1/2 Dhd. Damen-Beinkleider Länge 75 85 cm Preis 5,25, 6,00.

Damen-Nachthemden, Damen-Nachhaken, Frise-Mäntel je nach Wunsch des Stoffes in modernen Schnitt ausgeführt.

1/2 Dhd. Herren-Nachthemden, 100 cm lang, Mt. 9,00.
 Oberhemden mit rein. Einfäsen, Mt. 12,00.
 Anleitung zur Anfertigung wird gern ertheilt.

A. J. Jacobowitz & Co.,

Magdeburgerstraße 3, 1 Treppe, gegenüber dem Wintergarten.

Vortrag

über Aufschneiden und Bearbeitung der Damen-Schneiderei, Wäsche und Friseurconfection im Saale der Kaisersäle am Donnerstag den 4. April, Abends 8 Uhr nach der Ausstellung.

Kein Zutritt ohne vorherige Anmeldung.



Weltschnitt

beizuhören. Nach dem Vortrag werden die Schülerinnen den Weltschnitt, wie auch den d. Fr. Clara Martin zeichnen und vorführen.

J. Chronsycz, Director von ca. 60 Schneider-Ateliers.

Wir fabriciren im Vorjahre 125,000 Kilo Kakao und Schokoladen, täglich also circa 8 Centner, gegen 16,500 Kilo im Jahre 1883 und 48,000 Kilo im Jahre 1889. Eine glänzende Anerkennung für unsere Leistungsfähigkeit giebt es nicht. Wir besitzen die besten Maschinen und technischen Hilfsmittel, wir kaufen unsere Rohkakao's direkt in den Produktionsländern Central- und Südamerikas, wir fabriciren nur gute Fabrikate, dies

Das Geheimniß unserer Concurrenzfähigkeit.

Unser Hallenser Kakao und Schokoladen nehmen unter allen Fabriken unstrittig einen ersten Platz ein. Hallenser Kakao verkaufen wir schon von 1,60 Mk. an das 1/2 Kilo.

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Neu eröffnet!!!

Butterhandlung z. Stern

Gr. Ulrichstraße 32 (bisher Bonner'sche Meiererei). Täglich frische Gafelbutter zu billigen Preisen. Eier, besonders schöne Waare, Mandel 60 S. Süßendörbchen à Pfd. 58 S. empfiehlt

Albert Goldbach.



-Unterricht, leicht, schnell, gefahrlos.
-Räder, bewährt, billig, grösste Auswahl. (1896er Modelle, schriftl. Garantie.)
-Radutensilien, Ersatz- und Zubehörsachen. Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenstände für Radfahrer zu Fabrikpreisen.
Reparaturen,
Umänderungen.

Halle'sches Fahrräder-Depot, Halle, Martinstr. 11 (Leipzigerstr., „Erste Weiche“).

F. Herbst & Co., Halle a/S.

empfehlen als Specialität:
Gas- u. Petroleum-Motoren.



Billigste, beste u. zuverlässigste Betriebskraft für die Klein-Industrie.

Billige Preise bei coulanten Zahlungsbedingungen.

Honig,

in Gläsern à 40 und 75 Pfg., ausgenommen 1/2 kg 60 Pfg. empfiehlt

August Apelt.

Eingemachte Schnittbohnen 1/2 kg 18 Pfg.

August Apelt.

Buchweizengrütze 1/2 kg 20 Pfg.

August Apelt.

Franz. Cath.-Pflaumen 1/2 kg 50, 40 u. 32 Pfg.,

Ital. Prunellen, Amerik. Apfelschnitte, Calif. Aprikosen, Calif. Birnen

empfehlen

August Apelt.

Cacao,

gar. rein, leicht löslich, 1/2 kg 140, 160, 200, 240 u. 250 Pfg.

van Houten-Cacao 1/2 kg-Dose 2,50 Mk.

Chocoladen, gar. rein Cacao und Butter, 1/2 kg von 80—300 Pfg.

Prof. v. Mehring's Kraft-Chocolade, besonders in empfehlen für an Magen-schwäche leidende Personen.

August Apelt, Leipzigerstr. 8.

Blitz

vorzüglichste 5 Pfg.

Cigarre

bei **Paul Keitel** (vorm. Paul Grimm), Gr. Ulrichstraße 36.

Fichtenmandelöel u. dito Nymphenwassers in Georg Zeising's Drogerien.

Bauelsen jeder Art,

Bauelsen-Constructionen, complete Stallbauten, Selbsttränke- und Futterbahn-Anlagen, Transportable Feldbahnen mit Kippwagen, Weichen und Drehscheiben zu Kauf und Miete.

Albert Scheller, Delitzscherstr. 23. Halle a. S.

Alle soliden Herren

tuche, Cheviots, Kammgarne u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten, liefert zu Fabrikpreisen die **Macherey Tuch-Industrie, Anchen,** Franzstraße, Reichshölzige, gediegene Qualität **Monopol-Cheviot,** 3/2 Mr. Schwarz, blau oder braun, **zehn Mk.!** Direkter Bezug vom Fabrikat, weitestam durch seine guten, reellen Zuschneiden! — **Ohne Konkurrenz!**

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die **Landsfläche**, auf der früher in Freiwilligkeit für die Kachelhäuser gestanden haben, in der Größe von 1070 am, soll vom 1. April d. J. ab auf 6 1/2 Jahre, bis Ende September 1901, zur **Benutzung als Ackerland** öffentlich verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf **Sonntag den 6. April d. J., Vormittags 10 Uhr** im **Stadtssekretariat** — Zimmer Nr. 30 — angelegt, wozu Reflektanten eingeladen werden. Halle a. S., den 30. März 1895. **Der Magistrat, Staube.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis des Publikums gebracht, daß **während der Wintermonate an den Sonntagen** Vormittags vor Beginn des **Hauptgottesdienstes im städtischen Kirchsaal** **Kattgesehene Pflanzensäfte** **Geschäftverkehr** von **Sonntag den 7. April d. J. ab während des Sommermonats bis auf Weiteres** eingestellt wird und **benach** das **am Sonntag für jeden Geschäftverkehr** geschlossen bleibt. Dagegen wird das **ab** vom **Sonntag den 6. April d. J. ab** bis auf **Weiteres** an allen **Sonntagen** behufs **Einlösung** von **Pfändern** **Nachmittags** bis **6 1/2 Uhr** geöffnet sein. Halle a. S., den 11. März 1895. **Der Magistrat, Staube.**

Bekanntmachung.

Im **städtischen Hausgrundstück** **Nordstr. 4** ist eine im **Dachgeschoss** belegene **Wohnung**, aus 1 Etage, 2 Kammern und Küche bestehend, **unter** **1. Juli d. J. ab** **eventl. auch früher** gegen **vierteljährliche** **Räumung** unter dem **Termin** **Es** zu **machenden** **Bedingungen** öffentlich **mitzubieten** zu **vermieten**.

Es ist hierzu **Termin** auf **Mittwoch den 10. April d. J., Vorm. 10 Uhr** im **Stadtssekretariat** — **Zimmer** **Nr. 30** — **angelegt**, zu **welchem** **Reflektanten** hiermit **eingeladen** werden. Halle a. S., den 28. März 1895. **Der Magistrat, Staube.**

Auszahlung

an Zinsen seitens der Deposital-Bank.

Die am 1. April d. J. fälligen **Zinsscheine** der von **Bau-Unternehmern** und **Bankbesitzern** u. s. w. für **Erzahn-Kassen** und **Wächtern** **städtischer Grundstücke** und von **Unternehmern** u. s. w. **unterpfändlich** hinterlegten **Wertpapiere** und der **verschiedenen** **Cris. zc. Kassen** **angehörigen**, **Erstten** werden **am** **30. März** **ab** **während** der **nächsten** **Wochen** in **unserer** **Depositalbank**, **Reichsplatz** **Zimmer** **Nr. 6**, **gegen** **Eintunfts-** **leistung** und **Vorlegung** der **erhaltenen** **Deposital** **Protokoll** **Auszüge** **ausgehändigt**.

Wir **fordern** die **Empfangsberechtigten** auf, **besagte** **Zinsscheine** **bei** **Vermeidung** **kostenpflichtiger** **Zufuhren** **innerhalb** der **nächsten** **14 Tage** **bei** **unserer** **Depositalbank**, **Reichsplatz** **Zimmer** **Nr. 6**, **abzuholen**. Halle a. S., den 27. März 1895. **Der Magistrat, Staube.**

Bekanntmachung.

1. **In** der **Zeit** vom **16. bis** **31. März** **er.** **sind** **nachstehende** **Gegenstände** **als** **gefunden** **hier** **abgegeben** **resp.** **angemeldet** **worden:** 1 **Goldschloß** **mit** **altem** **Schloß**, 1 **Winterüberzieher**, **Reiseunions** **mit** **Zubehör**, 1 **Goldring**, 1 **Handschuh**, 1 **Goldstück**, 1 **Zalchentuch**, 1 **Reisesäckchen**, 1 **Wusch**, **Reiseschinken**, **Corsetts**.

2. **In** **dieselben** **Zeit** **sind** **als** **verloren** **hier** **angemeldet:** 1 **Perlenschnur** **mit** **150** **Mk.**, 1 **goldene** **Damenuhr** **mit** **langer** **Kette**, 1 **goldene** **Damenuhr** **ohne** **Kette**.

An die **unbekannten** **Eigentümer** **der** **unter** **Nr. 1** **verzeichneten** **Gegenstände** **ergibt** **hiermit** **die** **Aufforderung** **zu** **Welterklärung** **ihrer** **Rechte** **mit** **dem** **Bemerken**, **daß**, **wenn** **eine** **solche** **nicht** **innerhalb** **der** **nächsten** **3** **Wochen** **erfolgt** **ist**, **hin-** **sichtlich** **der** **nicht** **reklamirten** **Gegenstände** **nach** **Maßgabe** **des** **§** **8** **des** **Ministerial-** **Reglements** **vom** **21. April** **1882** **verfahren** **will**.

Bezügliche **Auskunft** **wird** **in** **der** **Dienststunden** **des** **Polizei-Sekretariat** **IV** **Schmeerstraße 1, 2** **Treppe** **ertheilt**. Halle a. S., den 1. April 1895. **Die** **Polizei-Verwaltung.**

Die Verwalter der unterzeichneten Genossenschaft

Die **Verwaltung** **der** **unterzeichneten** **Genossenschaft** **nimmt** **von** **ihren** **Mitgliedern** **von** **jezt** **an** **Angaben** **über** **verkauftes** **Schlachtvieh** **nebst** **Verkaufsbekundigungen** **am** **Zweck** **der** **kostenfreien** **Veröffentlichung** **durch** **Ausgabe** **z. c. entgegen**. **Angaben** **über** **verkauftes** **Vieh** **sind** **wöchentlich** **zu** **erwarten**. Halle a. S., am **30. März** **1895.**

Schlachtviehvericherung **des** **landw. Bauernvereins** **des** **Saalkreises** **z. c. m. b. h. g.** **zu** **Halle a. S.** **G. Runge.**

Der **Präsident** **unserer** **Genossenschaft** **beruht** **mit** **Mitglieder** **bestehen** **bis** **Inkrafttreten** **der** **neuen** **statutarischen** **Bestimmungen** **den** **Verkauf** **von** **Schlachtvieh** **an** **bestimmten** **Schlachtviehhöfen** **unter** **Einfluß** **der** **Preisforderung** **z. c. kostenlos.**

Louis Böker,

Halle a. S.,
12 Leipzigerstrasse 12.

Concurrenzlose Preise.

Billigste Bezugsquelle für Ausstattungen u. s. w.

Neueste Tafelservice,
Neueste Kaffeeservice,
Neueste Waschtischgarnituren.
Ausschuss-Porzellan. Concurrenzlose Preise.

Grosse Trier Geld-Lotterie

Gewinne insgesamt baar:
1 Mill. 680000 M.

Hauptziehung: 8., 9. u. 10. April cr.

Hierzu empfehle und versende
Originalloose z. amtlichen Preis

M. 35,20 17,60 8,80 4,40

Porto und Liste 30 Pf. extra.

M. Meyer's Glücksscolleete, Berlin O.

Telegr.-Adr.: Glücksscolleete-Berlin. Grüner Weg 40.

Hauptgewinne in baar:
ev. M. 500000
300000
200000
100000
50000
25000
15000
10000
5000
3000
2000 etc.

?

Sensationelle Enthüllungen über die anonymen Briefe an die Hofgesellschaft!

„Im Horste des Rothem Adlers“.

Ein Roman aus der jüngsten Vergangenheit

Elegant brochirt 3 Mark.

von

?

Abbruch!

Abbruch!

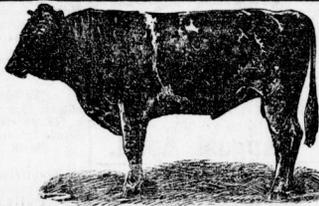
Nikolaistr. 1, Ecke Gr. Ulrichstr.,
sind 4 neue Ladenvorhänge, Fenster, Thüren, Oefen, 1 transportable Nähmaschine,
Breiter, Fliesen, 1 gute Treppe, gutes Bauholz, alles wie neu,
billig zu verkaufen.

Von Donnerstag den 4. April ab steht ein
Grosser Transport

Bayrischer Zugochsen

preiswerth bei mir zum Verkauf.

Moritz Schloss, Halle, S.,
Königstr. 62.
Fernspr. 560.



TRIERer Loose II. Classe

sind bei mir planmässig zu erneuern.

Kaufloose II. Classe.

Ziehung 8., 9. und 10. April c.

13265 Gewinne u. 1 Prämie — 1 Million 680000 Mark.

Haupt-Gew. ev. 500.000,

300.000, 200.000, 100.000 Mark u. s. w.

Mk. 35,- 18,- 9,- 4,50 Porto und Liste 30 Pf.

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,
Leipzigerstrasse 11 (Ecke St. Sumburg).
Filiale des „General-Anzeiger“.

Telegr.-Adr.: „Millionenquelle“.

1/2 Million

Baar ohne Abzug ist im glücklichsten Fall zu gewinnen auf

1 Trierer Loos.

Haupt- u. Schlussziehung: 8., 9. u. 10. April.

Hierzu empfehle und versende
Original-Loose zum amtlichen Preise:

Mk. 4,40 8,80 17,60 35,20
Porto und Liste 30 Pf. (Einschreiben 30 Pf. extra)

Hugo Rendelmann, Friedrichstrasse 305,
Berlin SW., zwischen Mauern u. Zimmerstr.

Versandt auch unter Nachnahme.

Gefrorenes
Crème- &
Sahnenspeisen
BAUMKUCHEN
Macronen-Aufsätze
Torten
Café-Thée-Sir
und Dessertgebäck.
Frucht-Conserven.
Contacte u. Qualitäten
empfehlen
die reichliche Auswahl der
Conditorei
JOHANNES DAVID
Weinmeister 127

Zur Damen Schneiderei
sämmliche Artikel
zu Engros-Preisen
Berliner Engros-Lager.
Gr. Ulrichstr. 32.

Hunderttansende
tüchtiger Hausfrauen
verwenden nur noch den
ächten
Brandt-Kaffee
von Robert Brandt, Magdeburg
als besten und billigsten Kaffee-
Zusatz zum Kaffeegenuss.
Erliche ist zu haben in fast allen
Colonialwaaren-Geschäften.

Holl. Butter-Compagnie

Ackermann & Co. Nachf.
Größtes Butter-Specialgeschäft Deutschlands
(ca. 200 Filialen).

Filialen in Halle: Leipzigerstr. 41,
Große Steinstr. 42,
Reifstr. 133 (neben dem Germania-Garten).
Hochfeinste delikate Molker- und Landbutter,
• Holbutko-Süßrahm-Margarine •
(Beste Buttererzeugnisse der Welt),
Schmalz, Eier, Käse, Honig, Pfannkuchen,
Braunschweiger Wurst,
echte Frankfurter Würstchen etc. etc.

Concurrenzlos zu niedrigen Preisen.

Von heute ab gewähren wir ohne Preiserhöhung
unseren geehrten Kunden einen

Rabatt von fünf Procent,

welcher regelmäßig vor Weihnachten in Waaren zur Aus-
zahlung gelangt.
Auf Wunsch freie Sendung in's Haus.

Wegen Geschäftsaufgabe

betreffend wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise
einen Rabatt von 15-20%.

Wie bekannt, führen wir nur solche Qualitäten, und zwar befinden sich
in großer Anzahl noch an Lager:

Kleiderstoffe und Confectionsstoffe,
Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge,
Jupons — schwarze Seide — Spitzen,
Léinen- und Baumwollwaaren, Handtücher,
Taschentücher, fertige Unterröcke und
Schürzen. — Rester.

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Oleariusstr. 5, 1 Treppe,
Eckhaus unterhalb der Marktkirche.

Grösste Auswahl.

Tapeten.

Billigste Preise.

Gebr. Untermann, Gr. Ulrichstr. 25.

Eisernes Baumaterial jeder Art,

17jährige Specialität.

Grosse Lager. Schnelle, sachgemässe Lieferung.

Anfertigung

sämmtl. Arten Baueisenconstructions.

Vortheilhafte Preisnotirung frei jeder Bahnstation.

Hingst & Scheller, Halle a. S.,
Wuchererstrasse 80/81.

Prima flüss. Kohlensäure

aus der chem. Fabrik F. A. Robert Müller & Co., Schönebeck a. E. hält stets
auf Lager und liefert solche frei Haus

C. H. Kretschmar, Expediteur, Königstrasse 20.

Friedrich Fricke, Halle a. S., Holzpanzertischfabrik.

Vom 1. April 1895 befindet sich mein Geschäft
Mittelwache 2.